



FORUM DER HAUPTKIRCHEN

Altäre – Kunst zum Niederknien



Altäre – Kunst zum Niederknien

Über die Jahrhunderte hinweg ist die Verbindung von Kunst und Kirche eine Selbstverständlichkeit gewesen. Die Auseinandersetzung mit Themen der Bibel und des Glaubens hat viele Künstler beschäftigt und zu eindrucksvollen und faszinierenden Zeugnissen geführt. So sind Kirchenräume auch Kunsträume. Aus Anlass des 50. Jubiläums des Gemäldes von Oskar Kokoschka in der Hauptkirche St. Nikolai finden im Rahmen des Forums der Hauptkirchen in allen fünf Hamburger Hauptkirchen Veranstaltungen zu den jeweiligen Altarbildern statt. In Vorträgen und Gesprächen sollen diese besonderen Kunstwerke vorgestellt, kunsthistorische und theologische Zugänge zu ihren Botschaften eröffnet und Begegnungen von Kirche und Kunst ermöglicht werden.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.



Alles Gold, was glänzt?

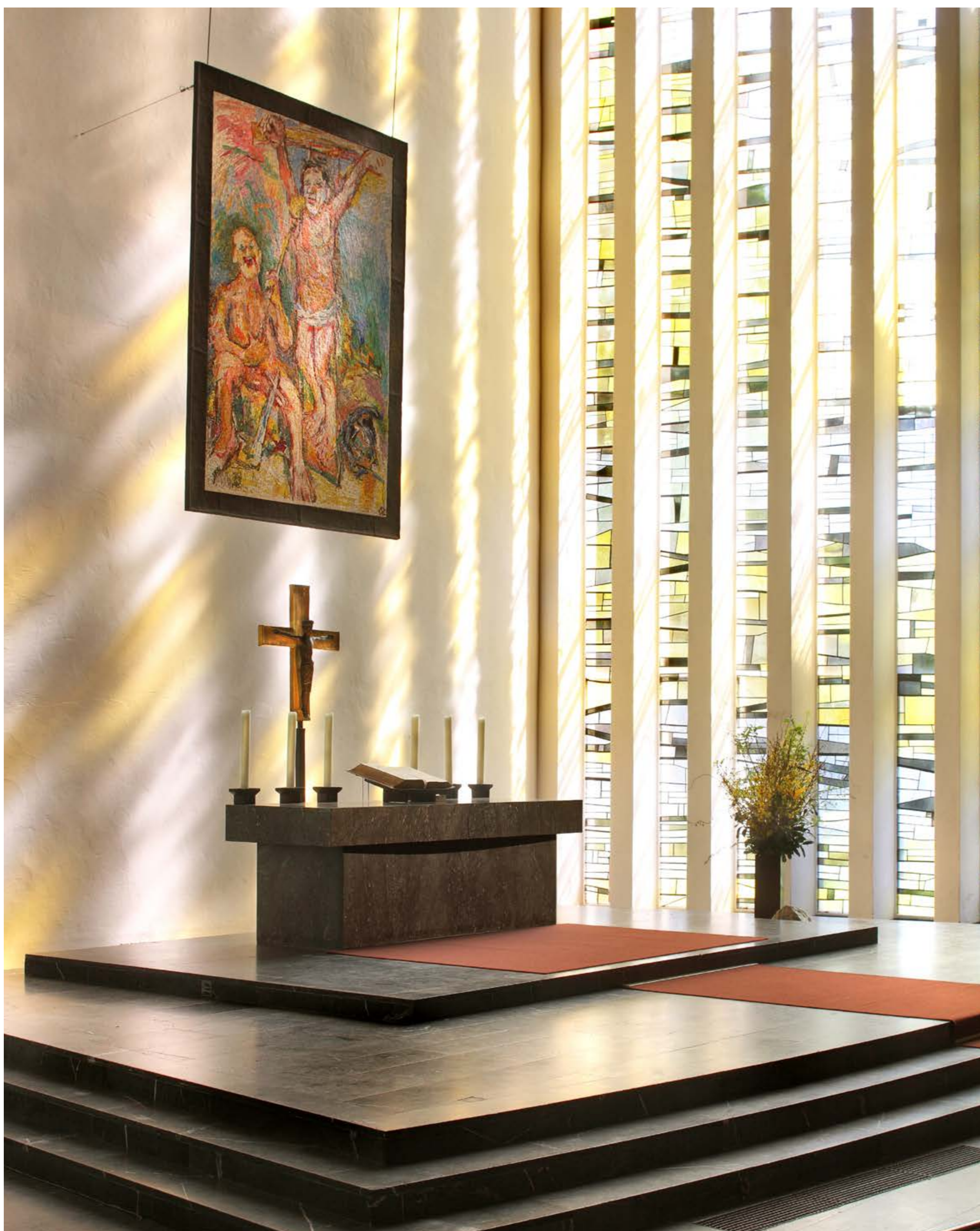
Der Trinitatisaltar in St. Jacobi und seine Restaurierung im 20. Jahrhundert

Vortrag von Fridericke Conrad, Kunsthistorikerin in der Restaurierungswerkstatt St. Jacobi, und Isabel Frühauf, Restauratorin, Hamburg

Termin: 21. Februar 2024, 19.30 Uhr

Ort: Hauptkirche St. Jacobi, Steinstraße, 20095 Hamburg

Der Trinitatisaltar der Böttcher in der Hauptkirche St. Jacobi aus dem frühen 16. Jahrhundert fasziniert durch die reichhaltige Vergoldung der Holzschnitzarbeiten bis heute. Dabei sind die detailreichen Darstellungen des Altarretabels gerade wegen der großflächigen Vergoldung gar nicht so leicht zu erkennen. Wir tauchen gemeinsam ein in ein Hamburger Kunstwerk des Spätmittelalters und nehmen insbesondere die Geschichte seiner Restaurierung in den Blick.



So sind die Menschen

Oskar Kokoschka in Hamburg und seine Mosaiken in St. Nikolai

Vortrag von Prof. Dr. Alexander Klar, Kunsthistoriker, Direktor der Kunsthalle Hamburg

Termin: 11. März 2024, 19.30 Uhr

Ort: Hauptkirche St. Nikolai, Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg

Am Altarbild von St. Nikolai scheiden sich bis heute die Geister. Unter dem Titel „Ecce Homines“ dargestellt ist der gekreuzigte Christus, zu seinen Füßen ein hämisch grinsender Kriegsknecht. Das Motiv wurde 1974 nach einer Skizze des Malers Oskar Kokoschka als Mosaik für St. Nikolai am Klosterstern und in einer weiteren Fassung für die Ruine von Alt-St. Nikolai am Hopfenmarkt ausgeführt. Der Vortrag erkundet Kokoschkas Beziehung zu Hamburg und die künstlerische und religiöse Bedeutung seiner Mosaik-Serie.



Die zwei Altäre von St. Katharinen

Werke von Otto Münch und Helmut Lander

Vortrag von Dr. Ulrike Murmann, Hauptpastorin an St. Katharinen, Hamburg

Termin: 15. Mai 2024, 19.30 Uhr

Ort: Hauptkirche St. Katharinen, Katharinenkirchhof 1, 20457 Hamburg

Zum Wiederaufbau von St. Katharinen nach dem Zweiten Weltkrieg beauftragte die Gemeinde 1954 den Bildhauer Otto Münch mit der Gestaltung u.a. des Altars. Er stellt auf einem beeindruckenden, in Bronze vergoldeten Altarbild Motive von Ostern und Pfingsten dar. Die Wunden und Wirkungen des Gekreuzigten symbolisiert der Leib-Christi-Altar von Helmut Lander von 1981/82, der im Nordschiff der Kirche zur Andacht einlädt. Beide Kunstwerke thematisieren Fragen der Moderne, des Zweifels und der Zumutung des christlichen Glaubens.



Bertran von Minden (um 1345-1414/15)

Retabel des ehemaligen Hochaltars der Petrikirche in Hamburg (Grabower Altar), 1379/83

Der Petri-Altar von Meister Bertram

Kunstwerk, Glaubenszeugnis und Krimi auf Goldgrund

Vortrag von Dr. Sandra Pisot, Kunsthistorikerin, Leiterin der Sammlung
Alte Meister der Kunsthalle Hamburg

Termin: 27. Mai 2024, 19.30 Uhr

Ort: Hauptkirche St. Petri, Mönckebergstraße, 20095 Hamburg

Der Altar von Meister Bertram, der im Jahre 1383 als zentraler Hochaltar in der Hauptkirche St. Petri aufgestellt wurde, befindet sich heute in der Kunsthalle Hamburg. Das Bildprogramm des Altars ist ebenso interessant und detailreich wie die bewegte Geschichte des Altars. Ein wahrer Krimi auf Goldgrund. Der Vortrag geht auf beide Aspekte ein und gibt Anregungen, dieses Meisterwerk der mittelalterlichen Kirchenkunst selbst zu entdecken.



Darstellung des Gefeierten

Der Altar von St. Michaelis

Vortrag von Alexander Röder, Hauptpastor an St. Michaelis, Hamburg

Termin: 27. Juni 2024, 19.30 Uhr

Ort: Hauptkirche St. Michaelis, Englische Planke 1, 20459 Hamburg

Der heutige Altar von St. Michaelis wurde nach der Brandkatastrophe des Jahres 1906 durch den Bildhauer Augusto Varnesi geschaffen. In seinem Zentrum steht das große Glasmosaik Ernst Pfannschmidts mit der Darstellung des Auferstandenen als Neuinterpretation des durch das Feuer zerstörten früheren Altargemäldes. Der Vortrag erläutert die kunstgeschichtlichen und theologischen Hintergründe des Altars und zeigt Bezüge zu der bis heute von der Gemeinde gefeierten Liturgie auf.